



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

68 (9.3.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-66803](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-66803)

lauer, daß die Jagdgebiete verlegt habe... werden, sondern es grifferte zu Ende des alten Jagdes auch eine Saute unter den Thieren, denn der Hirsch zum Opfer fiel.

Die leichtgläubig und leichtfertig mancher arme Mann sein gutes Geld für Vortierloose ausgibt, das hat, so schreibt die „Post“, wieder einmal deutlich der hier verhandelte Proceß gegen die Vortierloos-Händler Schindler u. Schindler wegen Betrugs gezeigt.

Die Firma Heilmann & Tübke in der Hauptstraße, O. 10, hat am Sonntag Abend zum ersten Male die Postzettel ausgeben, so daß man einen Einblick in ihre prächtige ausgestattete Kasse thun konnte.

Ein Telegramm an den König von Italien. Im „Bayerischer Post“ hat eine verfaßte Gesellschaft ein Telegramm an den König von Italien angesetzt, in welchem das Verbleiben über den Verbleib der italienischen Waffen angedeutet ist.

Einem schönen Mit von Wohlthätigkeit haben die Dorotheen-Kinder die Anzahl von 1000 Thaler erhalten, welche die Dorotheen-Kinder der Firma M. W. Sohn gegenwärtig bekräftigt.

Die Abreise des Herrn v. Scharf. In der am Sonntag Abend abgehaltenen Versammlung hielt Herr Post. Wittmann einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über „Stimmungen bei französischen Völkern vor, während und nach dem Kriege von 1870-71.“

Die Abreise des Herrn v. Scharf. In der am Sonntag Abend abgehaltenen Versammlung hielt Herr Post. Wittmann einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über „Stimmungen bei französischen Völkern vor, während und nach dem Kriege von 1870-71.“

Wannheim an Spinnage. Am Ende des Jahres übertrag das Gewand der Mode die Weisheit der Franzosen. Wenn auch zunächst nicht, so ist doch die Franzosen den deutschen Modisten ihre Anerkennung nicht verweigert.

Paris-Ball. Am vergangenen Sonntag Abend veranstaltete die Gesellschaft im neuen Saale des Saalbau ein Ballspektakel unter sehr lebhafter Theilnahme der Mitglieder und Gäste.

Verhaftung - Exekution. Die am letzten Woche zum Tode verurtheilte Frau und Wöchnerin Maria Carl Feld, O. 8, ist am Sonntag in der Gefängnis-Küche hingerichtet worden.

Ein Verbrechen, das der Gerechtigkeit nicht entgeht, trat sich gestern auf der Kaiserstraße zu. Ein Mannheimer Kaufmann hat am Sonntag die Wunden eines Mannes in der Kaiserstraße mit einem Messer verletzt.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

Reise in die Schweiz. Am Sonntag sind 400 Personen nach der Schweiz abgereist, um die dortigen Kurorte zu besuchen.

und seinen Mitbürger zur letzten Ruhe zu betten. Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Das Wahl im Todesfall getroffen, das empfindet man in seiner ganzen Größe erst, wenn er, ein kühler Mann, den dem Tod die Hand entgegenstreckt.

Qualvolle Stunden

von Werner Heineke.

61) (Fortsetzung.) Dieser Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

Urban und sein Hund. Urban und sein Hund, der als Wächter bestreut wurde, wurde Urban Kötter'scher Hund...

einige Beschlüsse, das mit einem von den national-liberalen Parteien bei dem letzten Kommunalwahltag vorgeschlagenen Kompro-
miss die Sachverhalte betreffend, wird dieses Mal nicht mehr
beschieden. Die National-liberalen hatten damals der freisinnigen
Partei, den Koalitionisten wie auch dem Centrum eine
Anzahl Sitze im Stadtratskollegium eingeräumt, und dem
Zusammenschluss dieser Parteien gelang es, mit erheblicher
Mehrheit über die sozialistische Seite zu liegen. Das
Centrum wird nun dieses Mal für sich in den
Wahlkampf einziehen. Es scheint die Aufgabe, die es sich damit ge-
stellt hat, sehr ernst zu nehmen, denn es haben außer einer zeitlichen
Parteiversammlung inzwischen schon Bezirksversammlungen stattge-
funden, die den Wahlkampf vorbereiten sollen. Aus den Reihen
der anderen bürgerlichen Parteien hat man bezüglich der Wahlen
einen unbilligen Bescheid noch nicht gefasst, aber das Wahrschein-
liche ist schon, daß es zu einem Compromiss nicht mehr kommen
wird. Den Vorzug aus dieser Stellung der Verhältnisse werden
insbesondre die Sozialdemokraten finden, deren Sieg in der letzten
Wahlperiode nicht ausgeschlossen erscheint.

Heidelberg, 7. März. In einem auf den ersten Blick
recht ausichtslosen Kampf ist vor Jahresfrist hier von wohlhabenden
den Männern aufgeführt worden: zum Kampf gegen den Miß-
brauch des Alkohols. Es hat sich ein Verein gebildet, der hier
diesen Kampf führt. Für gestern hatte er zu einer Versammlung
eingeladen. Man darf es nun vielleicht als einen ersten Er-
folg bezeichnen, daß die Veranstaltung so stark besucht war, daß man
das nächste Mal einen größeren Raum wird wählen müssen. Auch
es ein Erfolg, das sich die Zahl der Mitglieder des Vereins
gegen Mißbrauch geistiger Getränke von 20 auf 50 gehoben hat. Im
Verein herrschen zwei Richtungen, die offiziell mildere, die nur
für Mäßigkeit plädiert und die von dem Hochwürdigen Professor
Kroepelin vertreten, die völlige Abstinenz als erstrebenswert be-
trachtet. Es sollte am letzten Abend nicht eine im Kampf zwischen
diesen beiden Richtungen zum Austrag kommen, sondern der Miß-
brauch des Alkohols zu Felde ziehen. Da aber einerseits der Haupt-
sache des Vereins eben jener Prof. Kroepelin ist, andererseits den
Mißbrauch des Alkohols Professor Theodor v. Oppenheim, so machte
er sich von selbst, daß schließlich doch nur über die Frage, ob völlige
Abstinenz, ob Mäßigkeit debattiert wurde. Dabei bezeichnend
Professor Kroepelin es als unethisch empfand, wenn Herr
Oppenheim 2 Bierdeckel leichten Weins und zwei Glas Bier täglich als ein
normales und zulässiges Quantum bezeichnet habe, denn die Men-
schen verhalten sich dem Alkohol gegenüber sehr verschieden; außer-
dem bedeute jedes Quantum schon soviel wie 1/2 Liter Schnaps.
Als sehr bedauerlich bezeichnet Prof. Kroepelin es, daß heute noch
viele Kräfte auf dem Standpunkt ständen, der Alkohol (namentlich
Wein) löse alle Sittlichkeitsmittel. Diese Ansicht sei total falsch.
Dagegen habe Professor Oppenheim schon mehrere Damen in Behandlung gehabt,
die in Folge einer ärztlichen Verordnung von „Bierdeckeln“ keinen
in Gemeinschaft geworden seien. Der Kampf der Meinungen mochte
ein Paar Stunden hin und her, ein positives Resultat wurde natür-
lich nicht erzielt, aber immerhin zeigte sich doch ein ganz unerwartet
großes Interesse an der Alkoholfrage.

Konstanz, 8. März. Der wohlbekannte Schwindler, Herr
Centumfacher, welcher auch Handlungsbeamter Dr. Scholz ist, wie
das Remontré „Legen und Aug. Blatt“ berichtet, aus dem dortigen
Social entpuppten. Scholz hat auf dem Transport von Konstanz
nach München einen Schlagschlag erlitten, worauf er in Konstanz
in Pflege kam. Man ist der Idee begierig davongezogen, nur mit
Hefe, Honig und Wasser zu kochen. Am Freitag Morgen zwischen 1
und 3 Uhr hat sich der Patient an einem Pfeifen von Ober-
kammerherrn mit Hefe genutzelt und dann schlammig das Wasser
getrunken.

Wälsch-Bessische Nachrichten.

Wälsch-Bessische Nachrichten. Das wälsch-schweizer Verbrechen in
dieser Saison beruht den Vorfällen im „Grenzwald“, dessen der
Landwirth J. Krüger und dessen Sohn Otto Krüger, beide von
Wälsch, beschuldigt sind. Dieselben haben in der Nacht vom 2. auf
3. Februar u. s. w. auf der Straße zwischen Wälsch und Sattel-
berg im „Grenzwald“, den Leutnant Michael Landolt von Wälsch
ertrögt. Beide haben während der Verurtheilung hart-
näckig gelehrt, daß sie irgend etwas von dem Schicksal des
Landwirths wüßten; sie haben immer an, sie hätten den
Verurtheilten auf dem Dinnweg in jener Nacht plötzlich verlassen und
sich um sein Verbleiben weiter nicht gekümmert. Vor dem Schwur-
gericht gelang es dem jungen Krüger, den Landolt erschlagen zu
sehen; er stellt auf, sie hätten auf dem Wege in dieser Nacht
Streit angefaßt, in dessen Verlauf er den Landolt durch
einen unglücklichen Schlag mit einem hölzernen Niederhacken
und dann von Wege ab in den Wald geschleift habe. Die ganze
Sache nimmt der Senat allein auf sich und hat
schon seinen Vater völlig zu entlasten. Der Vater bestritt noch
wie vor, von den Vorfällen seiner Nacht Kenntnis zu haben; er
vertritt sich auf große Vertrauenswürdigkeit und läßt überhaupt — er war
früher Soldat und war aus diplomatischen Gründen entlassen wor-
den — in der gemeinsamen, spitzfindigen Weise seine Vertheidigung.
Das Urtheil liegt noch aus.

Wälsch, 8. März. Obfrau Fuchs erhielt vom Schwurgericht
wegen fahrlässiger Tödtung ihres 4-jährigen Stiefkinderchens 15
Monate Gefängnis.

Buntes Feuilleton.

Die Gefahren von Jever. Von einer drückenden Sorge
und die Bismarck-Geschichte betrifft! In der Gegend von Jever
und nämlich die Küstengebiet, so daß, wenn die Küste ein-
mal ihrer Pflicht eingedenk ist, an der Komplettierung der Ver-
ordnung diesmal nicht gespart werden kann.

Grub ist die... Aus Prag, 8. März, wird berichtet:
Der fünfjährige (!) Schiffschiffverleiher Robert Vay hat in einem
verheerenden Brand das Wälsche Anna Böhm durch Leben Welter-
liche glücklich errettet. Der jacobische Arbeiter wurde um Thats-
ache verurtheilt und gefaßt, den Nord geplant zu haben.

Die sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein.
Ein Berliner Mitarbeiter der Köln. Ztg. schreibt diesem Blatte:
Die Zeitungsbekämpfungen über die Frage, ob dieser Berg des be-
kannnten Rheinlandes frei erhalten, oder einem bürgerlichen Besitz-
übergeben sei, hat mich veranlaßt, auf dem Berliner Stadt-Rath
Verhandlung nach dem angeblichen Verle die de Parisant pas la tour
de Saint Nicolas einzugehen. Dieser Berg und das Ufer, dem er
angehört, soll heute sich nur auf den ehemaligen herrlichen Hof-
platz, der neben der Berliner Kirche gelassen St. Marienkirche
behalten. Dieser Raum war ein erstes Mal Ende des 17. Jahr-
hunderts von dem Franzosen zerstört, dann wieder aufgebaut worden
und wurde später von Jever ein. Er war der Hauptort von
Wälsch und beherrschte in seinem schiffverleiherischen Charakter
die Stadt-Wälsch und in seinem Oberbau das Ufergebiet von
Wälsch. Neben der Achse der Stadt nach das rechte Ufer
west Bruxelles a travers les yeux von Wälsch, dem Ober-
thor von Wälsch, wies irgend etwas von einem Festlande
das sich auf den St. Marienkirche über den Berg des Festland
behielt, nach von einem Festlande, das den ehemaligen Rhein
einmalte. Vorgang sind wir noch die bürgerlichen Besitztümer auf
der neuen Zeit bekannt, die mit jenen Rheinländern, die aber wohl
nach Wälsch Wälsch gefaßt sein dürften. Das eine ist das al-
te Wälsch, die viasische Leure (Der viasische See), dessen
Strophen mit dem Berg (Wälsch): Zy sollen kein viel haben, den
den viasischen Leure (Sie sollen ihn nicht haben, den freien
deutschen Rhein), ein Bild, das natürlich in der tabulischen Ver-
ein als unethisch empfand, wenn Herr Oppenheim 2 Bierdeckel
und zwei Glas Bier täglich als ein normales und zulässiges Quan-
tum bezeichnet habe. Die Menschen verhalten sich dem Alkohol ge-
genüber sehr verschieden; außerdem bedeute jedes Quantum schon
soviel wie 1/2 Liter Schnaps. Als sehr bedauerlich bezeichnet Prof.
Kroepelin es, daß heute noch viele Kräfte auf dem Standpunkt stän-
den, der Alkohol (namentlich Wein) löse alle Sittlichkeitsmittel.
Diese Ansicht sei total falsch. Dagegen habe Professor Oppenheim
schon mehrere Damen in Behandlung gehabt, die in Folge einer ärz-
tlichen Verordnung von „Bierdeckeln“ keinen in Gemeinschaft ge-
worden seien. Der Kampf der Meinungen mochte ein Paar Stun-
den hin und her, ein positives Resultat wurde natürlich nicht erzielt,
aber immerhin zeigte sich doch ein ganz unerwartet großes Inter-
esse an der Alkoholfrage.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 8. März. (Bemerkung.) Vorhergehend:
Bürgermeister Martin, Richter: Johann Eger, Bauamtmann
in Heidelberg: Johann Forster, Hofrath dabei: Michael
Bredenkopf, Hofrath dabei: Daniel Beyer, Hofrath dabei:
Hofrath dabei: Friedrich; Gerichtsschreiber: Viktor Ketterer.

1) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

2) Der Arbeiter Karl Schilling vor dem der Firma
Jacob Trefft & Söhne als Geschäftsführer vom 4. März. Januar 18
u. s. w. Verurtheilung wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

3) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

4) Johann Jakob Bredenkopf, Hofrath dabei: Daniel Beyer,
Hofrath dabei: Friedrich; Gerichtsschreiber: Viktor Ketterer.
Hofrath dabei: Friedrich; Gerichtsschreiber: Viktor Ketterer.

5) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

6) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

7) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

8) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

9) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

10) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

11) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

12) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

13) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

14) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

15) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

16) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

17) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

18) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

19) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

20) Schneidermeister Johann Eger wegen Verletzung
seiner Weiber Frau Eger wegen Verletzung seiner Weiber
Frau Eger, der Beklagte hat die ganze Vernehmung zu halten.

einigen der größten Schwenkkräfte des neueren Zeit erlangen
und seinen Ruf als dramatischer Dichter begründet hat. Wenn auch
die Handlung in der Zeitperiode spielend, da die berühmte Kom-
pagnie, die Madame Dubois XV. eine fast allmächtige Stellung
nimmt, auf unethischen Voraussetzungen beruht, und im Harter
zum Pantheismus nicht zu erkennen ist, so hat der Dichter
in dieser Tragödie doch bewiesen, daß er sein Publikum vom An-
fang bis zum Ende in beständiger Spannung zu halten weiß, und
die Weisheit, die er auf die Bühne bringt, jenseits von seiner Zeit
Verständnis und seinem außergewöhnlichen dramatischen Talente.
Die Handlung vollzieht sich in heftiger Bewegung und die mit-
unter allerdings krassen Monologe des Helden stellen den Zuschauer
in die Lage, die Tragödie ist bekanntlich nicht ein erschütterndes Spektakel,
wie die Bewegung auf das für solche empfindliche Publikum nie
verfehlt. So war es auch bei der Vernehmung am Sonntag, die
dortdurch einen großen künstlerischen Erfolg erzielte, der besonders
dem vorerwähnten Sammlermeister der Träger der Hauptrollen zu
bedanken ist, die ihre schwierigen Aufgaben nicht nur mit großem Eifer
und hingebender Liebe zu lösen bestrebt waren. Eine ganz beson-
ders hervorragende Leistung hat Herr Dr. Kaiser als Helden. Diese
überaus schmerzliche Rolle, die besonders in psychologischer Beziehung
an den Schauspieler außergewöhnliche Anforderungen stellt, hat Herr
Kaiser in meisterhafter Weise bewältigt. Sowohl in der Sprache
wie im Spiel, besonders auch im höchsten Maße, zeigt sich der
denkende Künstler, der sich mit seiner Rolle vollständig identifiziert
hat und der in ihr ganz aufgeht. Am in ihm am häufigsten auf-
tauchen und momentan plötzlich ausbrechenden Wahnsinn hat er
mit der Natürlichkeit in die Vernehmung gebracht, mit der sich dieser
unerbittliche paralytische Wahn im Innern des Menschen einwickelt
und vollzieht. Es war eine das Herz auf treffe rührende Scene,
als Kaiser der Komödiant in seiner ihm übernatürlichen Freude
des heil ersehnten Wiedersehens in die Arme stürzte und das noch
immer geliebte Weib an sein Herz drückte, das ihn einst betrogen
und um sein Lebensglück gebracht hat. Auch in der Schlußscene
war Herr Kaiser von fester Wirkung, da bei der aufstürmenden
Vernehmung von dem furchtbaren Tode, in das ihn sein Weib
gebracht, der schmerzliche Wahnsinn plötzlich mit Macht hervor-
bricht; er stößt die Weibergestalt von sich, küßt ihr das letzte
Leben vor, das sie geführt hat und küßt, als sein Paroxys-
mus den höchsten Grad erreicht hat, tot nieder. Frau Wälsch
spielte die Komödiantin aufgesetzt; sie war in Leidenschaft und
Rache gleich war. Ihr Verlangen an den Mörder Wälsch war
von erschütternder Wirkung. Auch Fräulein Wittels entwickelte
als „Tante Duval“ ihr hervorragendes Talent; ihre sympathische
Wälsch-Charaktere und ihr verständigstes Spiel fanden den be-
stimmten Beifall des Publikums. Fräulein v. Kutschberg gab
die unglückliche Königin Marie Leskowska mit rührender Regung
und Frau Jacobi brachte den Charakter der intrigantischen Marquise
Vernay recht gut zur Geltung. Als Herzog von Wälsch hat Herr
Sturz das Prototyp eines Schwerts und ansehnlichen Hofmannes
von jener Mächtigkeit, die mit dem Reichthum nicht mit
Wälsch spielt. Auch der übrige Darsteller Herr v. Kutschberg zeigte
sich ihren Aufgaben gewachsen. Herr Kaiser, welcher auch alle
Anforderungen für die vorerwähnte Rolle verdient, wurde mit Fräulein
Wälsch und Fräulein Wittels wiederholt vor die Kasse
gerufen; er und Fräulein Wälsch erhielten Krone und Blumen-
spenden.

Margarethe.

Bei überfülltem Hause ging gestern Abend Comod's „Mar-
garethe“ in Scene Herr Kraus hatte als Faust einen sehr großen
Erfolg. — An Stelle der plötzlich unspätlich gewordenen Frau
Sorget sang Hr. Poling vom Stadttheater in Mainz die
Partie des Gretchen, welche sie mit Glück durchführte; nach der
Kirchenstunde ward ihr mehrmaliger Hervortritt zu Theil.

Concert des Philharmonischen Vereins. Die Philhar-
monischen Concerte gehalten sich stets zu sehr interessanten Abenden,
denn die Leitung ist demselben, das Publikum mit den namhaftesten
Künstlerleistungen bekannt zu machen. Alexander Wittels
Lott, welcher seit dem vergangenen Herbst in Deutschland großes
Rauschen erregt, spielte zu den bedeutendsten Violinkonzerten der
Gegenwart. Sein Spiel ist einfach hinreißend schön. Der durch
seine Jüngerlichkeit bewiesene Eos, die Wärme, welche demselben
durchdringt, entspricht und begünstigt und die edle, vornehme Auf-
fassung des Künstlers sucht ihrer gleichen. Mit einem Riesenerfolg
spielte er ein Violinconcert mit Orchesterbegleitung von Wieniawski,
eine Capriccio von Liszt und eine Habanera von Saint-
Saens. Als Zugabe sang Herr Wittels die Giacomo von
Bach — wohl die größte Leistung des Abends — vor. Hr. Kraus
spielte aus Klavier, nicht des bekannten Schriftstellers,
sang mit köstlicher Stimme und guter Schaltung Lieber von Schu-
bert, Schumann, Gul, Ries, Brahms und Liszt. Auch ihr wurde
reicher Beifall zu Theil. Das Vereins-Orchester, von Herrn Musik-
director Kraus geleitet, spielte in sehr anerkennenswerther Weise
die Sinfonie No. 4 in A-Dur von Mendelssohn-Bartholdy und die
Overture zu „Rienzi“ von Meyer. Die Clavierbegleitung hatte
Herr Odenheimer übernommen.

Universität Heidelberg. Die philosophische Fakultät hat
Fräulein Anna Becker, nachdem sie eine Arbeit, betitelt „Die Be-
deutung der Kaiserin Kunigunde für die Regierung Heinrichs II.“
eingereicht hatte, magna cum laude zum Doctor promovirt. Im
Laufe dieser Woche werden noch zwei Damen an dieser Universität
in der philosophischen Fakultät ihre Doctorprüfung ablegen.

Spielplan des Groß-Theaters in Karlsruhe. a) Im
Groß-Theater Karlsruhe: Freitag, 10. März: „Der Evangelist“.
Samstag, 11. März: „Mein Herr“.
Freitag, 12. März: „Mein Herr“.

ein amerikanische Erbin mit einer Rente von mindestens 3 Mill.
Doll. zu verschaffen. In einem zweiten Briefe wird erklärt, daß die
beiden Frauen auf ihr größtes Verlangen darauf verzichten, von dem
Einkommen der turgis rassa in Höhe einer gerächtlichen Menge
Nebenzug zu machen. In einem dritten Briefe schreiben wir
ab, daß die Partie betraute zu Stande gekommen wäre, da hat-
ten Vater und Sohn den Versuch gemacht, sich mit der amerikani-
schen Familie auseinander zu setzen, um den Vermittler um die
Provision zu bitten. Dazwischen kam die Partie, so daß die beiden
Frauen ohne Braut heimkehrten und in Folge dessen auch der Abwas-
ch der Provision kam, zu deren Erreichung er schon mehrere
Wochen lang geachtet hatte. Eine Familien die Correspondenz ist
auch an das Nationalcollegium gelangt, und man ist nun neugierig,
ob dasselbe den Antrag für richtig genug halten wird, eine Unter-
suchung einzuleiten.

Das Buch aus Palmenblättern. Die Gründung
Roms. Der König Romulus wollte nicht, daß Rom gegründet
würde; deshalb schickte er Romulus und Remus, gleich nachdem sie
geboren waren, in den Tiber aus und sie schwammen in einem
Korb aus Wälsch, wo sie von einer Wälsch gefaßt wurden, hat sie
zu fassen. So wurden sie groß und stark. Einmal lag sie aus,
es war zufällig der 21. April, sagte Remus zu Romulus: „Du“, sagte
er, „wir sind jetzt im Jahre 753 vor Christus, da müßten wir eigen-
lich Rom gründen.“ Romulus war gleich dabei und so machten sie
sich an die Arbeit und führten eine Mauer auf. Wälsch sagte
Romulus: „So, jetzt ist's genug“, und hieß auf. So lagte sie
aber Remus auf. „So ein Mädchen soll eine Stadt sein!“ sagte
er. „Da springt sie Jever mit einem Hopf d'rüber.“ — Da wurde
aber Remus wütend, schlug Remus tot und arbeitete ganz allein
weiter. So wurde Rom erbaut und wird noch jetzt von Fremden be-
sucht, obgleich es gar nicht mehr so ist, wie früher.

Ein Buch aus Palmenblättern. Ein wälschisches Manu-
skript auf Papyrusblätter ist im Besitz der Gesellschaft
„Natur Artis Magistra“ in Karlsruhe. In ihrem Neuen unter-
schieden sich diese Blätter nicht im geringsten von ähnlichen Manu-
skripten aus Papyrus, Hieronimus, Gregor, Gall u. s. w.; aus-
nehmend ist nur die kalligraphische Schrift. Der Schriftform nach zu
urtheilen, stammen die Blätter aus der Mitte des 17. Jahrhunderts
und sind wahrscheinlich die Arbeit eines Wälschen, denn der Zer-
fall ist theologischer Art; sie sind das Fragment einer Uebersicht
der reformirten Kirchenlehre. Dieses Fragment beginnt mit dem
Psalms 119 und handelt über die drei Hauptstücke (Wälsch,
Psalter, Römer); das letzte Hauptstück (S. 126—130) über
das jüngste Gericht. Höchstwahrscheinlich war dies das letzte Haupt-
stück. In diesem Buche verhandelt das Ganze aus 130 Seiten, wovon
Seite 1—69 und 81—92 fehlen. Das Manuscript ist nach Professor
D. Kern ein Wälsch.

Das der Jagd nach der Wälsch. In West macht eine
geniale Geschichte das Buch leben. Fortschrittliche Verhältnisse in
diesem Stellungen haben Photographien eines Professionsbüros
erhalten, welche in ihr angeordnet und in den politischen Kom-
plexen der letzten Jahre fast unverändert unangenehm Graf
geschick und mehrere für Europa unethisch sind. In diesem
Professionsbüros wird einem Advocaten die Summe von 100,000 fl.
für den Fall verprochen, daß es ihm gelingt, dem jungen Wälsch

Damenkleiderstoffe
 (Krause und Leitz)
Seidenzeuge
 Portièren und Vorhänge
 Tisch- und Bett- und Reise-Decken
 Teppichvorlagen
 Tischtücher und Tafelgedecke
 Hüden- und Handtaschen
 Thee- und Kaffeegedecke
 Wollene und Piqué-Decken
 Sealöfen für Hemdmäntel
 Marquise-Drolle
 Schneidzeuge und Deckstoffe
 Läuferzeuge und Felle
Metal-Ketten
 Fantasie-Deckchen
 Frottirtücher
 Teppichschoner
 Futterzeuge.

In allen angeführten Artikeln nach reichliche Auswahl.
 Bei guten an die zum Schluss bei Ausverkauf.

Eintaufspreise.
J. M. Ciolina,
 C 3 No. 9.

Saalbau-Mannheim.
 Täglich große
Varietäten-Vorstellung
 Auftreten des gesamten Personals.
 Anfang 8 Uhr. 4000

B 6, 30/31. Löwenkeller 86, 30/31.
!Grosses Salvatorfest!
 Festigung bei mir bekannt hochfeines Salvator-
 Bier aus der Brauerei „Löwenkeller“.
 Montag Abend von 6 Uhr ab
Concert
 der Gesangs-Gesellschaft „Liederkreis“ No. 110,
 Mitglieder von Salzwedelern.
 Besondere Gastvorträge mit Frau.
 Gute Besetzung — Reichhaltige Spielkarte
 Es lohnt freudlich ein
Jean Loos.

Damen- u. Kindergarderobe,
Morgensätze und Matine
 werden billig angefertigt.
Frau Hedwig Fries, B 7, 10,
 2 Treppen. 4570

Gesang- u. Gebetbücher
 in reichlicher Auswahl.
Willh. Richter, Papier-Handlung,
Planten. D 3, 3. Planten.

L. Wild,
 prakt. Vertr. der Naturheilkunde und des
 Knapp'schen Heilverfahrens,
 hält Vorträge über die Krankheiten des Darm-, Nieren-
 und Rückenmarksystems, verleiht Heilmittel
 und führt über die Knapp'schen Heilmittel
 ausführliche Vorträge von 9-11 Uhr. Abends 7-9
 Uhr.
Wohnung: S 3, 2, parterre.

CHAMPAGNER Jules Fournier in Epernay (Champagne)
 Fondé 1890
 Generalvertreter für Deutschland, Österreich u. d. Schweiz.
Adolf Sommer, Mannheim, Werdersstrasse 10
EN-GROS. 2691
 Auch Detaillager zur Abgabe einzelner Flaschen für
 Kranke und zur Probe.

!Loose!
 bei Hausarbeiten
 1. Kleider schneidern
 2. Kleider füttern
 3. Kleider waschen
 4. Kleider bügeln
 5. Kleider reparieren
 6. Kleider färben
 7. Kleider reinigen
 8. Kleider polieren
 9. Kleider stecken
 10. Kleider waschen
 11. Kleider bügeln
 12. Kleider reparieren
 13. Kleider färben
 14. Kleider reinigen
 15. Kleider polieren
 16. Kleider stecken
 17. Kleider waschen
 18. Kleider bügeln
 19. Kleider reparieren
 20. Kleider färben
 21. Kleider reinigen
 22. Kleider polieren
 23. Kleider stecken
 24. Kleider waschen
 25. Kleider bügeln
 26. Kleider reparieren
 27. Kleider färben
 28. Kleider reinigen
 29. Kleider polieren
 30. Kleider stecken
 31. Kleider waschen
 32. Kleider bügeln
 33. Kleider reparieren
 34. Kleider färben
 35. Kleider reinigen
 36. Kleider polieren
 37. Kleider stecken
 38. Kleider waschen
 39. Kleider bügeln
 40. Kleider reparieren
 41. Kleider färben
 42. Kleider reinigen
 43. Kleider polieren
 44. Kleider stecken
 45. Kleider waschen
 46. Kleider bügeln
 47. Kleider reparieren
 48. Kleider färben
 49. Kleider reinigen
 50. Kleider polieren
 51. Kleider stecken
 52. Kleider waschen
 53. Kleider bügeln
 54. Kleider reparieren
 55. Kleider färben
 56. Kleider reinigen
 57. Kleider polieren
 58. Kleider stecken
 59. Kleider waschen
 60. Kleider bügeln
 61. Kleider reparieren
 62. Kleider färben
 63. Kleider reinigen
 64. Kleider polieren
 65. Kleider stecken
 66. Kleider waschen
 67. Kleider bügeln
 68. Kleider reparieren
 69. Kleider färben
 70. Kleider reinigen
 71. Kleider polieren
 72. Kleider stecken
 73. Kleider waschen
 74. Kleider bügeln
 75. Kleider reparieren
 76. Kleider färben
 77. Kleider reinigen
 78. Kleider polieren
 79. Kleider stecken
 80. Kleider waschen
 81. Kleider bügeln
 82. Kleider reparieren
 83. Kleider färben
 84. Kleider reinigen
 85. Kleider polieren
 86. Kleider stecken
 87. Kleider waschen
 88. Kleider bügeln
 89. Kleider reparieren
 90. Kleider färben
 91. Kleider reinigen
 92. Kleider polieren
 93. Kleider stecken
 94. Kleider waschen
 95. Kleider bügeln
 96. Kleider reparieren
 97. Kleider färben
 98. Kleider reinigen
 99. Kleider polieren
 100. Kleider stecken

Crème Impériale,
 feinsten Tafel-Liqueur
 erfinden und herstellen von
Alex Frank, Köln.
 Hauptgeschäft für Appetit und Verdauung.
 Nicht halb so teuer wie solche fran-
 zösische Chartreuse oder Bénédictine.
Keine Nachahmung,
 oder nach der bekann. gemachten Nachah-
 mung der berühmten Chartreuse de France
 Dr. C. Hirsch in Berlin vom 27.
 Oktober 1897 von gleicher Güte wie echte
 Chartreuse.
Detailpreis für ganz Deutschland:
 1/2 Liter 1.25 per 1/2 Liter 1.25 per 1/2 Liter 1.25
 1/4 Liter 0.62 per 1/4 Liter 0.62 per 1/4 Liter 0.62
 1/8 Liter 0.31 per 1/8 Liter 0.31 per 1/8 Liter 0.31
 1/16 Liter 0.16 per 1/16 Liter 0.16 per 1/16 Liter 0.16
 1/32 Liter 0.08 per 1/32 Liter 0.08 per 1/32 Liter 0.08
 1/64 Liter 0.04 per 1/64 Liter 0.04 per 1/64 Liter 0.04
 1/128 Liter 0.02 per 1/128 Liter 0.02 per 1/128 Liter 0.02
 1/256 Liter 0.01 per 1/256 Liter 0.01 per 1/256 Liter 0.01
 1/512 Liter 0.005 per 1/512 Liter 0.005 per 1/512 Liter 0.005
 1/1024 Liter 0.0025 per 1/1024 Liter 0.0025 per 1/1024 Liter 0.0025
 1/2048 Liter 0.00125 per 1/2048 Liter 0.00125 per 1/2048 Liter 0.00125
 1/4096 Liter 0.000625 per 1/4096 Liter 0.000625 per 1/4096 Liter 0.000625
 1/8192 Liter 0.0003125 per 1/8192 Liter 0.0003125 per 1/8192 Liter 0.0003125
 1/16384 Liter 0.00015625 per 1/16384 Liter 0.00015625 per 1/16384 Liter 0.00015625
 1/32768 Liter 0.000078125 per 1/32768 Liter 0.000078125 per 1/32768 Liter 0.000078125
 1/65536 Liter 0.0000390625 per 1/65536 Liter 0.0000390625 per 1/65536 Liter 0.0000390625
 1/131072 Liter 0.00001953125 per 1/131072 Liter 0.00001953125 per 1/131072 Liter 0.00001953125
 1/262144 Liter 0.000009765625 per 1/262144 Liter 0.000009765625 per 1/262144 Liter 0.000009765625
 1/524288 Liter 0.0000048828125 per 1/524288 Liter 0.0000048828125 per 1/524288 Liter 0.0000048828125
 1/1048576 Liter 0.00000244140625 per 1/1048576 Liter 0.00000244140625 per 1/1048576 Liter 0.00000244140625
 1/2097152 Liter 0.000001220703125 per 1/2097152 Liter 0.000001220703125 per 1/2097152 Liter 0.000001220703125
 1/4194304 Liter 0.0000006103515625 per 1/4194304 Liter 0.0000006103515625 per 1/4194304 Liter 0.0000006103515625
 1/8388608 Liter 0.00000030517578125 per 1/8388608 Liter 0.00000030517578125 per 1/8388608 Liter 0.00000030517578125
 1/16777216 Liter 0.000000152587890625 per 1/16777216 Liter 0.000000152587890625 per 1/16777216 Liter 0.000000152587890625
 1/33554432 Liter 0.0000000762939453125 per 1/33554432 Liter 0.0000000762939453125 per 1/33554432 Liter 0.0000000762939453125
 1/67108864 Liter 0.00000003814697265625 per 1/67108864 Liter 0.00000003814697265625 per 1/67108864 Liter 0.00000003814697265625
 1/134217728 Liter 0.000000019073486328125 per 1/134217728 Liter 0.000000019073486328125 per 1/134217728 Liter 0.000000019073486328125
 1/268435456 Liter 0.0000000095367431640625 per 1/268435456 Liter 0.0000000095367431640625 per 1/268435456 Liter 0.0000000095367431640625
 1/536870912 Liter 0.00000000476837158203125 per 1/536870912 Liter 0.00000000476837158203125 per 1/536870912 Liter 0.00000000476837158203125
 1/1073741824 Liter 0.000000002384185791015625 per 1/1073741824 Liter 0.000000002384185791015625 per 1/1073741824 Liter 0.000000002384185791015625
 1/2147483648 Liter 0.0000000011920928955078125 per 1/2147483648 Liter 0.0000000011920928955078125 per 1/2147483648 Liter 0.0000000011920928955078125
 1/4294967296 Liter 0.00000000059604644775390625 per 1/4294967296 Liter 0.00000000059604644775390625 per 1/4294967296 Liter 0.00000000059604644775390625
 1/8589934592 Liter 0.000000000298023223876953125 per 1/8589934592 Liter 0.000000000298023223876953125 per 1/8589934592 Liter 0.000000000298023223876953125
 1/17179869184 Liter 0.0000000001490116119384765625 per 1/17179869184 Liter 0.0000000001490116119384765625 per 1/17179869184 Liter 0.0000000001490116119384765625
 1/34359738368 Liter 0.00000000007450580596923828125 per 1/34359738368 Liter 0.00000000007450580596923828125 per 1/34359738368 Liter 0.00000000007450580596923828125
 1/68719476736 Liter 0.000000000037252902984619140625 per 1/68719476736 Liter 0.000000000037252902984619140625 per 1/68719476736 Liter 0.000000000037252902984619140625
 1/137438953472 Liter 0.0000000000186264514923095703125 per 1/137438953472 Liter 0.0000000000186264514923095703125 per 1/137438953472 Liter 0.0000000000186264514923095703125
 1/274877906944 Liter 0.0000000000093132257461547890625 per 1/274877906944 Liter 0.0000000000093132257461547890625 per 1/274877906944 Liter 0.0000000000093132257461547890625
 1/549755813888 Liter 0.00000000000465661287307739453125 per 1/549755813888 Liter 0.00000000000465661287307739453125 per 1/549755813888 Liter 0.00000000000465661287307739453125
 1/1099511627776 Liter 0.000000000002328306436538697265625 per 1/1099511627776 Liter 0.000000000002328306436538697265625 per 1/1099511627776 Liter 0.000000000002328306436538697265625
 1/2199023255552 Liter 0.0000000000011641532182693486328125 per 1/2199023255552 Liter 0.0000000000011641532182693486328125 per 1/2199023255552 Liter 0.0000000000011641532182693486328125
 1/4398046511104 Liter 0.00000000000058207660913467431640625 per 1/4398046511104 Liter 0.00000000000058207660913467431640625 per 1/4398046511104 Liter 0.00000000000058207660913467431640625
 1/8796093022208 Liter 0.0000000000002910383045673171828125 per 1/8796093022208 Liter 0.0000000000002910383045673171828125 per 1/8796093022208 Liter 0.0000000000002910383045673171828125
 1/17592186044416 Liter 0.00000000000014551915228365859140625 per 1/17592186044416 Liter 0.00000000000014551915228365859140625 per 1/17592186044416 Liter 0.00000000000014551915228365859140625
 1/35184372088832 Liter 0.000000000000072759576141829295703125 per 1/35184372088832 Liter 0.000000000000072759576141829295703125 per 1/35184372088832 Liter 0.000000000000072759576141829295703125
 1/70368744177664 Liter 0.0000000000000363797880709146453515625 per 1/70368744177664 Liter 0.0000000000000363797880709146453515625 per 1/70368744177664 Liter 0.0000000000000363797880709146453515625
 1/140737488355328 Liter 0.00000000000001818989403545732267578125 per 1/140737488355328 Liter 0.00000000000001818989403545732267578125 per 1/140737488355328 Liter 0.00000000000001818989403545732267578125
 1/281474976710656 Liter 0.000000000000009094947017728661337890625 per 1/281474976710656 Liter 0.000000000000009094947017728661337890625 per 1/281474976710656 Liter 0.000000000000009094947017728661337890625
 1/562949953421312 Liter 0.0000000000000045474735088643306689453125 per 1/562949953421312 Liter 0.0000000000000045474735088643306689453125 per 1/562949953421312 Liter 0.0000000000000045474735088643306689453125
 1/1125899906842624 Liter 0.00000000000000227373675443216533447265625 per 1/1125899906842624 Liter 0.00000000000000227373675443216533447265625 per 1/1125899906842624 Liter 0.00000000000000227373675443216533447265625
 1/2251799813685248 Liter 0.0000000000000011368683772160826672368125 per 1/2251799813685248 Liter 0.0000000000000011368683772160826672368125 per 1/2251799813685248 Liter 0.0000000000000011368683772160826672368125
 1/4503599627370496 Liter 0.00000000000000056843418860804133361840625 per 1/4503599627370496 Liter 0.00000000000000056843418860804133361840625 per 1/4503599627370496 Liter 0.00000000000000056843418860804133361840625
 1/9007199254740992 Liter 0.000000000000000284217094304020666809203125 per 1/9007199254740992 Liter 0.000000000000000284217094304020666809203125 per 1/9007199254740992 Liter 0.000000000000000284217094304020666809203125
 1/18014398509481984 Liter 0.0000000000000001421085471520103334046015625 per 1/18014398509481984 Liter 0.0000000000000001421085471520103334046015625 per 1/18014398509481984 Liter 0.0000000000000001421085471520103334046015625
 1/36028797018963968 Liter 0.00000000000000007105427357600516670230078125 per 1/36028797018963968 Liter 0.00000000000000007105427357600516670230078125 per 1/36028797018963968 Liter 0.00000000000000007105427357600516670230078125
 1/72057594037927936 Liter 0.000000000000000035527136788002583351150390625 per 1/72057594037927936 Liter 0.000000000000000035527136788002583351150390625 per 1/72057594037927936 Liter 0.000000000000000035527136788002583351150390625
 1/144115188075855872 Liter 0.0000000000000000177635683940012916755751953125 per 1/144115188075855872 Liter 0.0000000000000000177635683940012916755751953125 per 1/144115188075855872 Liter 0.0000000000000000177635683940012916755751953125
 1/288230376151711744 Liter 0.0000000000000000088817841970006458377879765625 per 1/288230376151711744 Liter 0.0000000000000000088817841970006458377879765625 per 1/288230376151711744 Liter 0.0000000000000000088817841970006458377879765625
 1/576460752303423488 Liter 0.000000000000000004440892098500322918893988125 per 1/576460752303423488 Liter 0.000000000000000004440892098500322918893988125 per 1/576460752303423488 Liter 0.000000000000000004440892098500322918893988125
 1/1152921504606846976 Liter 0.0000000000000000022204460492501614594469940625 per 1/1152921504606846976 Liter 0.0000000000000000022204460492501614594469940625 per 1/1152921504606846976 Liter 0.0000000000000000022204460492501614594469940625
 1/2305843009213693952 Liter 0.00000000000000000111022302462508072972349703125 per 1/2305843009213693952 Liter 0.00000000000000000111022302462508072972349703125 per 1/2305843009213693952 Liter 0.00000000000000000111022302462508072972349703125
 1/4611686018427387904 Liter 0.000000000000000000555111512312540364861748515625 per 1/4611686018427387904 Liter 0.000000000000000000555111512312540364861748515625 per 1/4611686018427387904 Liter 0.000000000000000000555111512312540364861748515625
 1/9223372036854775808 Liter 0.0000000000000000002775557561562701822432392578125 per 1/9223372036854775808 Liter 0.0000000000000000002775557561562701822432392578125 per 1/9223372036854775808 Liter 0.0000000000000000002775557561562701822432392578125
 1/18446744073709551616 Liter 0.00000000000000000013877787807813509112161962890625 per 1/18446744073709551616 Liter 0.00000000000000000013877787807813509112161962890625 per 1/18446744073709551616 Liter 0.00000000000000000013877787807813509112161962890625
 1/36893488147419103232 Liter 0.000000000000000000069388939039067545560809814453125 per 1/36893488147419103232 Liter 0.000000000000000000069388939039067545560809814453125 per 1/36893488147419103232 Liter 0.000000000000000000069388939039067545560809814453125
 1/73786976294838206464 Liter 0.0000000000000000000346944695195337727780449072265625 per 1/73786976294838206464 Liter 0.0000000000000000000346944695195337727780449072265625 per 1/73786976294838206464 Liter 0.0000000000000000000346944695195337727780449072265625
 1/147573952589676412928 Liter 0.000000000000000000017347234759766886389224536128125 per 1/147573952589676412928 Liter 0.000000000000000000017347234759766886389224536128125 per 1/147573952589676412928 Liter 0.000000000000000000017347234759766886389224536128125
 1/295147905179352825856 Liter 0.0000000000000000000086736173798943442196122680640625 per 1/295147905179352825856 Liter 0.0000000000000000000086736173798943442196122680640625 per 1/295147905179352825856 Liter 0.0000000000000000000086736173798943442196122680640625
 1/590295810358705651712 Liter 0.00000000000000000000433680868994717210980613403125 per 1/590295810358705651712 Liter 0.00000000000000000000433680868994717210980613403125 per 1/59

Lehrmädchen

G. Ph. Wachenheim 4643
Wädchen für alle häuslichen Arbeiten, tagelöhner, gef. C 7, 7a, 2. St. 4683

Schneidern

Gez. Schneider, O 4, 2.

Gefunde Spenden

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau C. Fuchs

Gez. Schneider, O 4, 2.

Goldarbeiterlehrling

Gez. Schneider, O 4, 2.

Ein Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Bureau

Gez. Schneider, O 4, 2.

Lehrmädchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Stellen suchen

Gez. Schneider, O 4, 2.

Günstige Gelegenheiten

Gez. Schneider, O 4, 2.

Wohnungs-Gesuch

Gez. Schneider, O 4, 2.

Confirmanden-Anzgeg

in unerreichter Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen vom einfachsten bis hochfeinsten Genre

„Welthaus“ Gebr. Thiessen

D 1, 4 Mannheim D 1, 4

Eines großstädtisches Etablissement für elegante Herren- und Knaben-Gardetoben.

Fertig und nach Maas.

Magazine

D 6, 7 8 Magazine

H 8, 15 Magazine

C 4, 14 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

Magazine

D 6, 7 8 Magazine

H 8, 15 Magazine

C 4, 14 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

Magazine

D 6, 7 8 Magazine

H 8, 15 Magazine

C 4, 14 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

Magazine

D 6, 7 8 Magazine

H 8, 15 Magazine

C 4, 14 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

C 4, 17 Magazine

Den Eingang von Neuheiten in farbigen, schwarzen & crême Seiden- u. Kleiderstoffen

in grossartigster, geschmackvollster Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Kaufhaus. A. Ciolina, Kaufhaus.

Wegen Umbau und Vergrößerung meines Ladens

Großer Ausverkauf.

Mein Lager ist für die Frühjahrs-Saison mit den neuesten Sachen auf das Reichhaltigste sortiert und gewähre ich bis Ende März auf Tuch u. Buckskin, sowie auf wollene Damenkleiderstoffe einen Rabatt von 20 Prozent.

Leinen u. Baumwollwaren, sowie Ausstattungsartikel 10 Prozent Rabatt

Leopold Hirsch Nachflg.

Mannheim Speisemarkt. G 2, 7.

Abtheilung für Vorhänge.

Empfehle mein neues reich ausgestattetes Lager in: Englischen, Französischen und Spachtel-Gardinen, Vitrages und Stores, crême u. bunt, Portièren in Wolle von Mk. 2.25 per Flügel.

Kaufhaus. Albert Ciolina. Kaufhaus

Ersparnis für jede Haushaltung.

Die Mannheimer Emailiranstalt Windeckstrasse 1 (Lindenhof)

Übernimmt die Wiederherstellung und Neu-Emailirung von reparaturbedürftigen emaillirten Küchengeräthen und Hausgeräthen jeder Art, einschließlich Glasen und Emailiren neuer Möbel.

- Nammelmstellen: C. F. Bauer, K. J. S., C. Hasenfuß, J. F. 12, F. Meyer, T. 3, 12, Th. Eder, H. 3, 8b, C. Hesse, H. 3, 13, J. Müller, G. 7, 11b, Ph. Aug. Feil, P. 6, 6, Th. Kaiser in Ludwigshafen, C. G. 12, C. 13, J. A. Münch, J. A. 12, W. Horn, D. 5, 12, N. Hantsch, L. 12, 9a, J. Harter, N. 4, 13, H. Schmidt, Zimmeringstr. 22, J. G. Haas, Schweringstr. 55, Chr. Foltz, L. C. 12, 7a.

Mannheimer Emailiranstalt Windeckstrasse 1 (Lindenhof)

Gegenstände, bei denen sich eine Reparatur nicht mehr lohnt, werden wieder hergerichtet.

Thee aus 1895/96er Ernte

in feiner und höchsten Sorten, empfiehlt Johannes Schreiber, T 1, 6.

Schweningerstr. 18a, Refarkestr. ZA 1, 1, Jungbühl H. 8, 39, Jungbühlstr. G 4, 10, Wauwatschgärten, L. 12, 7a.

Catchés! Zu Katalogen u. Inseraten... Mannheim

Riviera-Veilchen Parfüm auf der Basis von Ad. Arnan, G. 2, 22, ist ein für höchste Zufriedenheit geeignetes und leicht durch seine anhaltenden Duft, sowie unüberwindliche Delikatheit allen anderen vorzuziehen.

Loden -Joppen -Havelok -Stoffe

Stimm. Neuheiten in Cheviot, Kanagawa, Sakaki etc., meterweise billigst, compl. Kleidung für Jagd, Sport u. Haus, fertig und nach Mass in tadelloser Arbeit. Dama'sche Lodenkleider, Gamaschen, Hüte, Mützen, Rockstöcke, englische Jagdhüte u. Strümpfe und smarte Jagdartikel in grösster Auswahl. 1887 Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4.

Institut Gabriel, M 7, 23.

Anstalt für Schwedische Heilgymnastik, Massage, Orthopädie u. Turnen. (Ueber 60 Apparate von Dr. Zander in Stockholm für active u. passive Bewegungen mit Motorbetrieb.) In die bestehenden Turnkurse können jederzeit Mädchen u. Knaben (von 4-15 Jahren) eintreten.

Anerkannt bester Thüerschliesser!

Zephir hydraulisches System. Der beste und auf die Dauer billigste Thüerschliesser ist der nicht pneumatische Zephir-Thüerschliesser.

Reparaturen ausgeschlossen. Grösstes und reichhaltigstes Lager! Sigm. Simons, D 6, 17. General-Vertreter der Blackmann Ventilating Co. Limited, London.

Möbel-Transport. Expedition, Verpackung, Verladung, etc. J. Kraatz, Mannheim, u. a. 10.

Schon für 8%, Mac! verleihe 50 Meter bester... Drahtzaunfabrik von J. Rustein, Hauptstr. 24, 58.

Special-Geschäft feiner Herrenkleider nach Mass

zu bekannt billigen Preisen 03, 3 gegen über dem Telegraphenamt 03, 3 Bunge & Fries.

Damen- u. Kinder-Garderobe Geschw. Levi, Ringstr. U 4, 16, 2. Stod.

Loose Darmstädter Pferdeloose à M. 1.- Frankfurter Pferdeloose à M. 1.- Expedition des General-Anzeiger.

Frauenbund. Frauenvereins-Zeitung und Familienblatt

Wannheim, Ludwigshafen und Umgebung. Expedition: Mannheim, C 3, 7, Theaterstr. 229. Preis: wöchentlich 1 Mal, jährlich 12 Seiten stark und fertig monatlich incl. Tragereien nur 15 Pfennige.

Wichtig für Radfahrer

Mannheimer Velociped-Reinigungs- u. Justirungs-F 2, 10. Georg Jordan F 2, 10.

Original-Preise! Haupt-Niederlage von

Rixdorfer Linoleum einfarbig & gemustert Abgepasste Linoleum-Teppiche Linoleum-Läufer & Vorlagen J. Hochstetter.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. März 1896 66. Vorstellung im Abonnement A. Uriel Acosta.

Table with names of performers and their roles, including Uriel Acosta, Herr Richter, Herr Richter, etc.

Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Ueberfall

Oper in 3 Akten mit Benutzung der Oper 'Die Danaide' von Ernst von Wolffenbutel von Heinrich Bülow.

Lili-Tree Operntheater in einem Hofe von Wolfgang Rindberg, Ringstr. 7. 7 Uhr.